

(19)



(11)

EP 2 378 206 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
04.01.2017 Patentblatt 2017/01

(51) Int Cl.:
A47L 15/42 ^(2006.01) **F25D 23/06** ^(2006.01)
F24C 15/08 ^(2006.01) **D06F 39/12** ^(2006.01)
F25D 23/10 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **11160156.3**

(22) Anmeldetag: **29.03.2011**

(54) **Haushaltsgroßgerät mit einem Trägerrahmen**

Large household appliance with a supporting frame

Gros appareil ménager avec un châssis de support

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **15.04.2010 DE 102010027797**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
19.10.2011 Patentblatt 2011/42

(73) Patentinhaber: **BSH Hausgeräte GmbH**
81739 München (DE)

(72) Erfinder: **Kotlinski, Thomas**
80337, München (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
WO-A1-99/20960 DE-U1- 29 816 770
GB-A- 2 289 532 GB-A- 2 346 438

EP 2 378 206 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf ein Haushaltsgroßgerät nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1. Zu diesen Haushaltsgroßgeräten zählen insbesondere Herde, Kühlschränke und Spülmaschinen.

[0002] Haushaltsgroßgeräte lassen sich zum einen in die Gruppe der Standgeräte einteilen, bei denen das Haushaltsgroßgerät mit einem Gehäuse versehen ist und so als allein stehendes Gerät verwendet werden kann und zum anderen in Einbaugeräte, bei denen das Gerät in eine entsprechend angepasste Freimachung in einer Küchenzeile eingebaut werden kann.

[0003] Die Gehäuse der Standgeräte haben den Nachteil, dass sie aus mehreren Teilen zusammengesetzt sind, was sowohl materialintensiv, als auch bei der Montage zeitaufwendig ist. Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist, ein Haushaltsgroßgerät bereitzustellen, welches ein einfach konstruiertes Gehäuse aufweist.

[0004] Beispielsweise offenbart die GB 2 346 438 A ein Haushaltsgroßgerät gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0005] Gelöst wird die Aufgabe durch die Merkmale des Anspruchs 1. Erfindungsgemäß wird ein Haushaltsgroßgerät als ein (Boden-)Standgerät bereitgestellt, welches ein Haushaltsgroßgerät, insbesondere ein Gargerät, umfasst und welches zumindest einen U-förmigen Trägerrahmen zur Aufnahme des Haushaltsgroßgeräts aufweist.

[0006] Die Schenkel, also beide Schenkel, des Trägerrahmens dienen zum Ableiten der Gewichtskräfte des Haushaltsgroßgeräts auf die Basis des Trägerrahmens. Durch diesen Aufbau wird mit einfachen und kostengünstigen Mitteln ein Rahmen und Teilgehäuse für das Haushaltsgroßgerät geschaffen. Durch den bevorzugt einstückigen Aufbau des Trägerrahmens, welcher sowohl die linke und rechte Seitenfläche des Haushaltsgroßgeräts abdeckt, werden die Montagekosten reduziert. Der Einbau des Haushaltsgroßgeräts zwischen den Schenkeln des Trägerrahmens bewirkt einen eleganten und leichten Gesamteindruck. Während im nachfolgenden Ausführungsbeispiel vorrangig ein Gargerät beschrieben wird, eignet sich die vorliegende Erfindung ebenfalls für Spülmaschinen, Kühlschränke, Wäschetrockner o.ä.

[0007] Der Trägerrahmen ist aus einem Kompositmaterial gefertigt sein. Ein Kompositmaterial mit äußeren Schichten aus einem festen Material und einer dazwischen liegenden Kunststoffschicht bewirkt eine Erhöhung des Flächenträgheitsmoments, was insbesondere die Biegefestigkeit deutlich erhöht. Es können die äußeren Schichten aus Metall, insbesondere Aluminium, und die mittlere Schicht aus einem Polyurethan, wie beispielsweise einem entsprechenden feinporigen Schaum oder Vollmaterial gefertigt werden. Ein feinporiger Schaum hat den Vorteil der Gewichts- und Kostenreduzierung bei kaum reduzierter Festigkeit des Kompositmaterials. Die äußeren Schichten dienen zum einen der Festigkeit und zum anderen ergibt sich durch die Metalloberfläche ein ansprechendes Äußeres bei hoher

Kratzfestigkeit.

[0008] Vorteilhafterweise ist neben dem zumindest einem U-förmigen Trägerrahmen keine weitere Rahmenstruktur vorgesehen. Dies bedeutet, sämtliche Gewichtskräfte des Haushaltsgroßgeräts werden über den U-förmigen Trägerrahmen aufgenommen und kein weiterer Rahmen zum Tragen des Gewichts benötigt, wodurch Bauteilkosten gesenkt werden. Der Begriff "Rahmen zum Tragen des Gewichts" umfasst nicht Anbauteile an den U-förmigen Trägerrahmen, wie Befestigungsmittel, Streben oder Aufnahmeplatten.

[0009] Vorzugsweise ist der zumindest eine U-förmige Trägerrahmen einstückig. Bei der Verwendung eines Flachmaterials, muss dieses zunächst in der gewünschten Größe zugeschnitten werden und die U-Form ergibt sich durch einen einfachen und kostengünstigen Biegevorgang, welcher mit einem Stanz- und/oder Prägevorgang verbunden sein kann.

[0010] In einer weiterführenden Ausgestaltung entspricht die Tiefe des Trägerrahmens in etwa der Tiefe des Haushaltsgroßgeräts, so dass sich ein einheitlicher Gesamteindruck vor allem in einer Seitenansicht ergibt, da das Haushaltsgroßgerät zu beiden Seiten komplett durch die Schenkel des Trägerrahmens abgedeckt ist.

[0011] Alternativ zu obiger Ausgestaltung kann der Trägerrahmen in Form von zwei beabstandeten U-förmigen Bügeln ausgeführt sein. Jeder dieser Bügel entspricht im Querschnitt dem bezeichneten Trägerrahmen und ein Bügel ist weiter vorne am Gerät, also in der Nähe seiner Klappe, und der zweite Bügel ist deutlich nach hinten versetzt. Auf diese Weise kann deutlich Material eingespart werden und diese Ausführung ist insbesondere dann vorteilhaft, wenn das Großgerät in einer Küchenzeile eingebaut verwendet wird, da die Seiten des Großgeräts dann nicht sichtbar sind. Ferner kann das Haushaltsgroßgerät eine Klappe umfassen, die in ihrem geschlossenen Zustand so zwischen den Schenkeln des U-förmigen Trägerrahmens liegt, dass die Stirnseite des Trägerrahmens von vorne sichtbar ist. Alternativ zu einer an einem Drehpunkt gelagerten Klappe kann auch eine Schublade verwendet werden. Die genannte Stirnseite ist U-förmig und so ist das Konzept des einteiligen Trägerrahmens für den Kunden als Designelement gut sichtbar. Ferner sieht der Anwender auf diese Weise das Material des Komposits im Querschnitt mit seinen drei Schichten. Da üblicherweise die Mittelschicht des PUR (Polyurethan) dunkel ist, ergibt sich mit den äußeren Metall (Aluminium)-Schichten ein interessanter farblicher Kontrast.

[0012] In einer weiterführenden Ausgestaltung ist das Haushaltsgroßgerät als ein Einbaugerät ausgeführt. Dies bedeutet, dass das Haushaltsgroßgerät selbst ein Gehäuse hat und so gestaltet ist, dass es durch einen Monteur mit den vorgesehenen Befestigungsmitteln an den Schenkeln anbringbar ist. Auf diese Weise ist es möglich, handelsübliche Einbaugeräte in einen kostengünstig hergestellten Trägerrahmen zu integrieren und so ein Standgerät zu erhalten.

[0013] Alternativ ist das Haushaltsgesetz mit dem U-förmigen Trägersystem zu einer für einen Küchenmonteur nicht zu trennenden Einheit verbunden. Dies beschreibt den Fall, dass bereits in der Fertigung ein integriertes Standgerät hergestellt wird. Da die Schenkel des Trägersystems die Seiten des Haushaltsgesetz abdecken, muss das eigentliche Gerät selbst kein eigenes Gehäuse mehr umfassen, sofern auch auf der Hinter- und Oberseite eine Abdeckung vorgesehen wird. So kann material- und kostensparend ein Standgerät hergestellt werden.

[0014] Vor allem im Fall, dass das Haushaltsgesetz ein Gargerät ist, kann der Trägersystem ferner als Aufnahme einer Kochmulde dienen, wobei seine Schenkel ebenfalls als Lagerung und Aufnahme der Kochmulde dienen.

[0015] Weiterführend kann das Haushaltsgesetz ebenso eine Spülmaschine oder Kühlschrank sein. Bei mehreren entsprechenden nebeneinander stehenden Geräten ergibt sich ein einheitliches Designkonzept aufgrund der auffälligen und ungewöhnlichen Form des U-förmigen Trägersystems.

[0016] Im Folgenden wird die Erfindung mit Bezug auf die Zeichnungen anhand von einer bevorzugten Ausführungsform beschrieben. Es zeigen:

- Fig. 1: ein Explosionsschema des Haushaltsgroßgeräts,
- Fig. 2: das Haushaltsgroßgerät zusammenbaut als Standgerät,
- Fig. 3: eine Seitenansicht des Haushaltsgroßgeräts und
- Fig. 4: eine frontale Ansicht des Haushaltsgroßgeräts.

[0017] Fig. 1 zeigt zunächst einen U-förmigen Trägersystem 20, welcher eine unten gelegene rechteckige Basis 26 aufweist, von der sich an zwei gegenüberliegenden Seiten zwei gleich lange Schenkel 22 nach oben erstrecken. An den Innenseiten der Schenkel 22 sind Befestigungsmittel 23 zur Aufnahme eines Haushaltsgesetz 12 vorgesehen. Diese Befestigungsmittel 23 sind insbesondere Winkelprofile. Die Basis 26 dient als Standfläche eines Haushaltsgroßgeräts 10 und hat also, zumindest mittelbar über Füße 40, Kontakt zum Boden des umgebenden Raumes.

[0018] Dieses Haushaltsgesetz 12 kann als ein Einbaugerät ausgeführt sein. Das bedeutet, dass das Haushaltsgesetz 12 als eine eigenständige Einheit mit eigenem elektrisch isolierten Gehäuse versehen und so eingerichtet ist, dass ein Elektroinstallateur dieses Haushaltsgesetz 12 als eigenständige Einheit in den Trägersystem 20 einbringen und dort befestigen kann. Um in diesem Fall den Einbau des Haushaltsgesetz 12 zu erleichtern, können die Befestigungsmittel 23 als Streben von einem Schenkel 22 zum anderen oder als durchgehende Aufnahmeplatte ausgeführt sein, so dass ein Aufnahmebereich entsteht, in welchem das Haushaltsgesetz 12 ge-

schieben werden kann. Die Einbaugeräte haben eine standardisierte Breite von 60 oder 90 cm. Vorzugsweise entspricht die außen gemessene Breite des Trägersystems 20 dieser Breite. So wird bei dieser Ausführung die Klappe 17 des Haushaltsgesetz 12 im geschlossenen Zustand vor der Stirnfläche des Trägersystems 20 liegen und sie so teilweise abdecken.

[0019] Alternativ muss das Haushaltsgesetz 12 nicht mit einem eigenen Gehäuse versehen sein, sondern werksseitig kann das Haushaltsgesetz 12 mit dem Trägersystem 20 so verbunden werden, dass es im üblichen Einsatz nicht mehr zu trennen ist. In diesem Fall wird das Gehäuse des Haushaltsgesetz 12 durch die seitlichen Schenkel 22, die obenliegende Abdeckplatte 30 (welche z.B. auch eine Kochmulde sein kann) und eine nicht dargestellte hintere Wand gebildet.

[0020] Fig. 2 zeigt den Einbaustand des Haushaltsgesetz 12 in dem Trägersystem 20, wobei das Haushaltsgesetz 12 so eingebaut ist, dass unterhalb von ihm ein freier Bereich als ein Ablagefach 13 entsteht. Dieses Ablagefach 13 kann als Ablage z.B. für Töpfe, Pfannen o.ä. verwendet werden. Auch kann vor dem Ablagefach 13 eine Abdeckung (nicht dargestellt) in Form einer Klappe vorgesehen sein oder der genannte Bereich kann als Aufnahme für eine Schublade dienen. Die Rundungen der Schenkel 22 der U-förmigen Platten bewirken, dass das Ablagefach 13 in diesen Bereichen entsprechend verkleinert ist.

[0021] In der dargestellten Ausführungsform ist das Haushaltsgesetz 12 ein Gargerät / Backofen. Hierbei sind an der oberen Frontseite Bedienelemente 15 für den Backofen selbst und für die oberhalb des Backofens befindliche Kochmulde 30 vorgesehen. Alternativ kann das Haushaltsgesetz 12 auch eine Spülmaschine sein. In letzterem Fall wird kein Ablagefach 13 bereitgestellt, sondern in diesem Bereich liegen die elektrischen Elemente, wie Wasserpumpe, Filter, o.ä. Auch kann als Haushaltsgesetz 12 ein Kühlschrank verwendet werden. In jedem dieser Fälle wird das notwendige Gehäuse des Haushaltsgesetz 12 durch den Trägersystem 20 zumindest teilweise, also zu den Seiten, gebildet.

[0022] Der Trägersystem 20 wird aus einem plattenförmigen und entsprechend verformten Kompositmaterial gefertigt. Dabei liegt eine Schicht aus Polyurethan (PUR) zwischen zwei äußeren Schichten einer Metallplatte, vorzugsweise aus Aluminium oder Edelstahl. Die im Ausführungsbeispiel verwendete Aluminiumplatte 0,5 - 0,8 mm ist dick und die Gesamtdicke des Kompositmaterials ergibt sich zu 4mm. Gegebenenfalls ist die Kunststoffschicht mit den Metallschichten verklebt. Derartige Materialien werden von der Firma Alcan unter dem Markennamen Dibond® vertrieben und weist hohe Biege- steifigkeit auf und die Metalloberfläche bewirkt eine gute Beständigkeit z.B. gegen Kratzer. Auch sind diese Materialien biegend formbar. Wenn die Schenkel 22 des Trägersystems 20 an mehreren Punkten unterschiedlicher vertikaler Höhe mit dem Haushaltsgesetz 12 fest verbunden, wie z.B. verschraubt sind, so erhält der Trägersystem

men 20 eine gute Stabilität gegen seitliche Kräfte, so dass auch bei der geringen Gesamtdicke des Materials von 4 mm eine ausreichende Festigkeit des Haushaltsgroßgeräts 10 erreicht werden kann. Eine zusätzliche Rückwand 50 versteift die Konstruktion. Diese Rückwand 50 ist im hinteren Bereich am Trägerrahmen 20 befestigt und bildet zum einen ein Gehäuse für das Haushaltsgerät 12. Zum anderen kann sie bis zum Boden gezogen sein und so das Ablagefach 13 nach hinten verschließen und dabei verstärkt die Rückwand 50 die Festigkeit gegen seitliche Kräfte auf das Haushaltsgroßgerät 10.

[0023] Fig. 3 zeigt eine Seitenansicht des Geräts. Dabei sind die Befestigungspunkte 28 sichtbar, welche zur Befestigung der Befestigungsmittel 23 an dem Trägerrahmen dienen. Dies können Schraubenköpfe sein, für den Fall, dass die Befestigungsmittel 23 mit dem Trägerrahmen 20 verschraubt sind. Auch sind Nietverbindungen vorteilhaft. Alternativ können die Befestigungsmittel 23 mit dem Trägerrahmen 20 verklebt sein, was den Vorteil von keinen den Seiten sichtbarer Befestigungsmittel bewirkt.

[0024] Das Gargerät 12 weist eine Klappe 17 auf, deren Breite schmaler ist als der Zwischenraum zwischen den beiden Schenkeln 22. Im ihrem geschlossenen Zustand liegt die Klappe zwischen den Schenkeln 22 und verläuft bündig mit den entsprechenden Stirnseiten der Schenkel. So ergibt sich das Erscheinungsbild, wie in Fig. 4 dargestellt, dass links und rechts von der Klappe 17 die Stirnseite des U-förmigen Rahmens für den Anwender sichtbar ist. Dieses gewollte Designelement hebt das Haushaltsgroßgerät 10 deutlich von dem Wettbewerb ab. Da dieses Designkonzept, wie bereits beschrieben, bei unterschiedlichen in der Küche verwendeten Geräten, wie Herd, Kühlschrank oder Spülmaschine verwendet werden kann, verstärkt sich der einheitliche Eindruck. Bei einer Breite des Haushaltsgroßgeräts 10 von 60 cm ergibt sich bei einer Dicke des Kompositmaterials der Schenkel 22 von je 4 mm die Breite der Klappe 17 zu 52 cm abzüglich der Toleranzspalte zwischen der Klappe 17 und den Schenkeln 22.

Bezugszeichen:

[0025]

- 10. Haushaltsgroßgerät
- 12. Haushaltsgerät
- 13. Ablagefach
- 15. Bedienelemente
- 17. Klappe
- 20. Trägerrahmen
- 22. Schenkel
- 23. Befestigungsmittel
- 26. Basis
- 28. Befestigungspunkt
- 30. Kochmulde / Abdeckplatte
- 40. Füße

50. Rückwand

Patentansprüche

1. Haushaltsgroßgerät (10), welches als Bodenstandgerät ausgeführt ist und ein Haushaltsgerät (12), insbesondere ein Gargerät, umfasst, wobei das Haushaltsgroßgerät (10) zumindest einen U-förmigen Trägerrahmen (20) zur Aufnahme des Haushaltsgeräts (12) aufweist, wobei der Trägerrahmen (20) eine unten gelegene Basis (26) aufweist, von der sich an zwei gegenüberliegende Seiten zwei gleichlange Schenkel (22) nach oben erstrecken, wobei der Trägerrahmen (20) derart ausgebildet ist, dass die Schenkel (22) des Trägerrahmens (20) zum Ableiten der Gewichtskräfte des Haushaltsgeräts (12) auf die Basis (26) des Trägerrahmens (20) dienen, zu welchem Zweck an den Innenseiten der Schenkel (22) Befestigungsmittel (23) zur Aufnahme des Haushaltsgeräts (12) ausgebildet sind, wobei der Trägerrahmen (20) aus einem Kompositmaterial gefertigt ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Kompositmaterial eine Polyurethanschicht zwischen zwei Metallplatten, vorzugsweise Aluminiumplatten aufweist.
2. Haushaltsgroßgerät (10) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** rückseitig des Trägerrahmens (20) eine Rückwand (50) angeordnet ist.
3. Haushaltsgroßgerät (10) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die als ebene Platte ausgebildete Rückwand (50) an dem Trägerrahmen (20) befestigt ist und mit dem Trägerrahmen (20) ein Gehäuse für das Haushaltsgerät (12) bildet.
4. Haushaltsgroßgerät nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Befestigungsmittel (23) ein Winkelprofil aufweist, welches eine Standfläche für das Haushaltsgerät (12) bildet.
5. Haushaltsgerät nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Befestigungsmittel (23) eine Aufnahmeplatte oder zumindest eine Strebe umfasst, die sich von einem Schenkel (22) bis zum gegenüberliegenden Schenkel (22) erstreckt.
6. Haushaltsgroßgerät nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** neben dem zumindest einem U-förmigen Trägerrahmen (20) keine weitere Rahmenstruktur vorgesehen ist.
7. Haushaltsgroßgerät (10) nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der zumindest eine U-förmige Trägerrahmen

(20) einstückig ist und durch Umformen eines flachen Materials herstellbar ist.

8. Haushaltsgroßgerät (10) nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tiefe des Trägerrahmens (20) in etwa der Tiefe des Haushaltsgeräts (12) entspricht.
9. Haushaltsgroßgerät (10) nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Haushaltsgerät (12) eine Klappe (17) oder Lade umfasst, die in ihrem geschlossenen Zustand so zwischen den Schenkeln des U-förmigen Trägerrahmens liegt, dass die Stirnseite des Trägerrahmens von vorne sichtbar ist.
10. Haushaltsgroßgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Haushaltsgerät ein Einbaugerät ist.
11. Haushaltsgroßgerät (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Haushaltsgerät (12) mit dem U-förmigen Trägerrahmen (20) zu einer für einen Küchenmonteur nicht zu trennenden Einheit verbunden ist.
12. Haushaltsgroßgerät (10) nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Haushaltsgerät (12) ein Gargerät ist und der Trägerrahmen (20) ferner als Aufnahme einer Kochmulde dient.

Claims

1. Large domestic appliance (10), which is embodied as a floor-standing appliance and which comprises a domestic appliance (12), in particular a cooking appliance, wherein the large domestic appliance (10) has at least one U-shaped support frame (20) for receiving the domestic appliance (12), wherein the support frame (20) has a base (26) located at the bottom, from which two limbs (22) of equal length extend upwards on two opposing sides, wherein the support frame (20) is embodied such that the limbs (22) of the support frame (20) serve to dissipate the weight forces of the domestic appliance (12) to the base (26) of the support frame (20), for which purpose fastening means (23) for receiving the domestic appliance (12) are embodied on the inner sides of the limbs (22), wherein the support frame (20) is manufactured from a composite material, **characterised in that** the composite material has a polyurethane layer between two metal plates, preferably aluminium plates.
2. Large domestic appliance (10) according to claim 1, **characterised in that** a rear wall (50) is arranged

on the rear side of the support frame (20).

3. Large domestic appliance (10) according to claim 2, **characterised in that** the rear wall (50) embodied as a flat plate is fastened to the support frame (20) and, with the support frame (20), forms a housing for the domestic appliance (12).
4. Large domestic appliance according to one of the preceding claims, **characterised in that** a fastening means (23) has an angular profile which forms a standing surface for the domestic appliance (12).
5. Large domestic appliance according to one of the preceding claims, **characterised in that** a fastening means (23) comprises a receiving plate or at least one strut, which extends from one limb (22) to the opposing limb (22).
6. Large domestic appliance according to one of the preceding claims, **characterised in that**, apart from the at least one U-shaped support frame (20), no further frame structure is provided.
7. Large domestic appliance (10) according to one of the preceding claims, **characterised in that** the at least one U-shaped support frame (20) is one integral piece and can be manufactured by reforming a flat material.
8. Large domestic appliance (10) according to one of the preceding claims, **characterised in that** the depth of the support frame (20) approximately corresponds to the depth of the domestic appliance (12).
9. Large domestic appliance (10) according to one of the preceding claims, **characterised in that** the domestic appliance (12) comprises a flap (17) or drawer, which lies between the limbs of the U-shaped support frame in its closed state such that the end face of the support frame is visible from the front.
10. Large domestic appliance according to one of the preceding claims, **characterised in that** the domestic appliance is a built-in appliance.
11. Large domestic appliance (10) according to one of claims 1 to 9, **characterised in that** the domestic appliance (12) is connected to the U-shaped support frame (20) to form a unit which should not be separated by a kitchen installer.
12. Large domestic appliance (10) according to one of the preceding claims, **characterised in that** the domestic appliance (12) is a cooking appliance and the support frame (20) further serves as a receptacle of a hob.

Revendications

1. Gros appareil ménager (10), réalisé comme appareil à poser au sol et comprenant un appareil ménager (12), en particulier un appareil de cuisson, le gros appareil ménager (10) comprenant au moins un châssis support (20) en U destiné à recevoir l'appareil ménager (12), ledit châssis support (20) ayant une base (26) située en bas, de laquelle s'étendent vers le haut, sur deux côtés opposés, deux branches (22) de longueur identique, ledit châssis support (20) étant conçu pour que les branches (22) du châssis support (20) servent à dériver les forces engendrées par le poids de l'appareil ménager (12) sur la base (26) du châssis support (20) et à cet effet, des moyens de fixation (23) destinés à recevoir l'appareil ménager (12) sont réalisés sur les faces internes des branches (22), ledit châssis support (20) étant fait d'un matériau composite, **caractérisé en ce que** le matériau composite comprend une couche de polyuréthane entre deux plaques métalliques, de préférence plaques d'aluminium.
2. Gros appareil ménager (10) selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** sur le côté arrière du châssis porteur (20), est disposée une paroi arrière (50).
3. Gros appareil ménager (10) selon la revendication 2, **caractérisé en ce que** la paroi arrière (50), réalisée sous forme de panneau plan, est fixée au châssis support (20) et forme avec le châssis support (20) un boîtier pour l'appareil ménager (12).
4. Gros appareil ménager selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce qu'un** moyen de fixation (23) comprend un profilé angulaire qui forme une surface de pose pour l'appareil ménager (12).
5. Appareil ménager selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce qu'un** moyen de fixation (23) comprend une plaque de réception ou au moins une traverse qui s'étend d'une branche (22) jusqu'à la branche (22) opposée.
6. Gros appareil ménager selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que**, outre le au moins un châssis support (20) en U, aucun autre châssis support n'est prévu.
7. Gros appareil ménager (10) selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le au moins un châssis support (20) en U est fait d'un seul tenant et peut être fabriqué par déformation d'un matériau plat.
8. Gros appareil ménager (10) selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la profondeur du châssis support (20) correspond à peu près à la profondeur de l'appareil ménager (12).
9. Gros appareil ménager (10) selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'appareil ménager (12) comprend un abattant (17) qui, lorsqu'il est fermé, se trouve entre les branches du châssis support en U, de telle sorte que la face frontale du châssis support est visible de l'avant.
10. Gros appareil ménager selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'appareil ménager est un appareil encastrable.
11. Gros appareil ménager (10) selon l'une des revendications 1 à 9, **caractérisé en ce que** l'appareil ménager (12) est relié au châssis support (20) en U pour former une unité non séparable pour un installateur de cuisine.
12. Gros appareil ménager (10) selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'appareil ménager (12) est un appareil de cuisson et le châssis support (20) sert en outre à recevoir une table de cuisson.

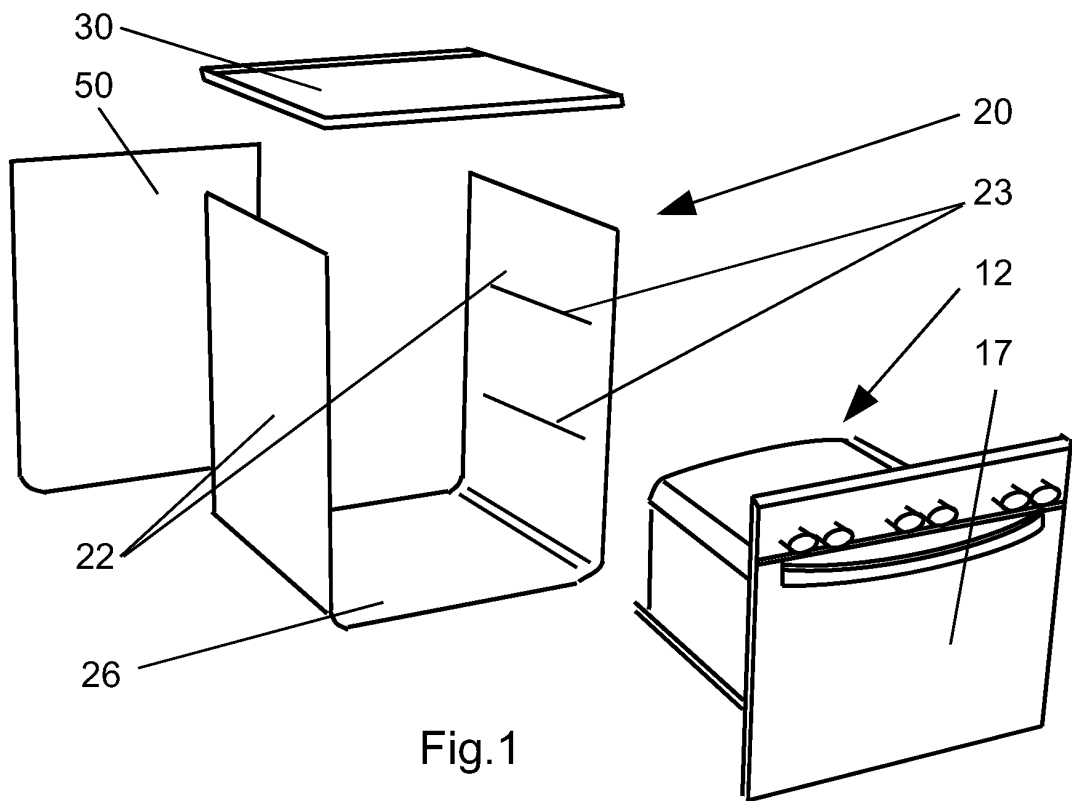


Fig.1

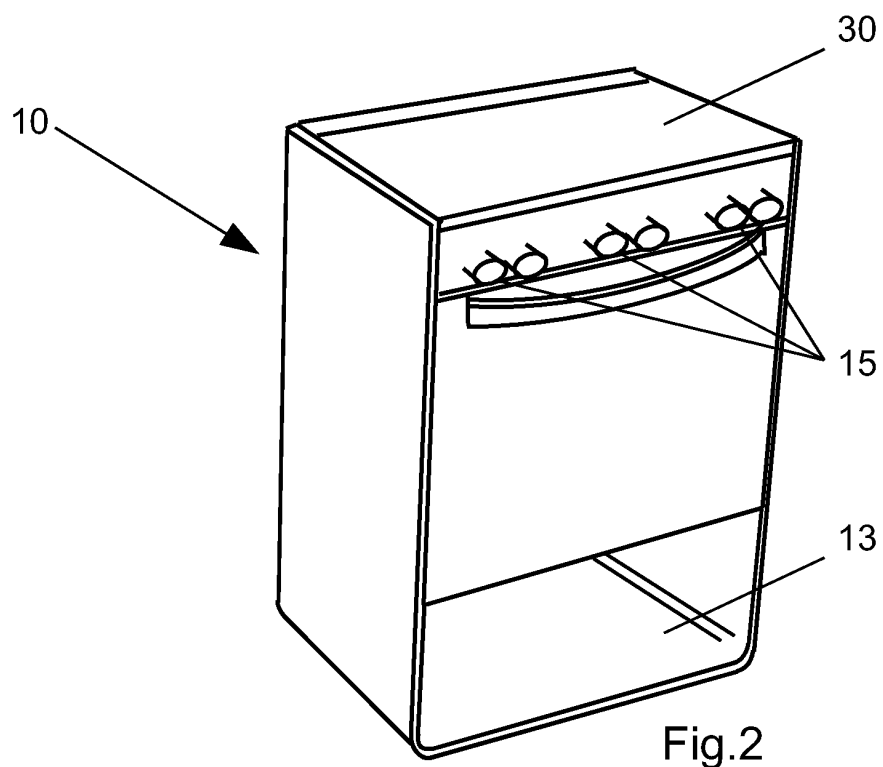


Fig.2

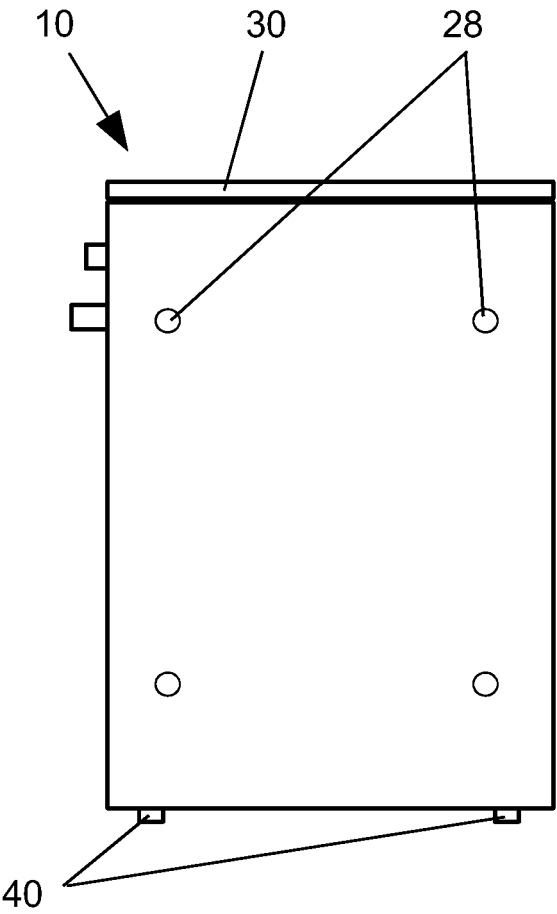


Fig.3

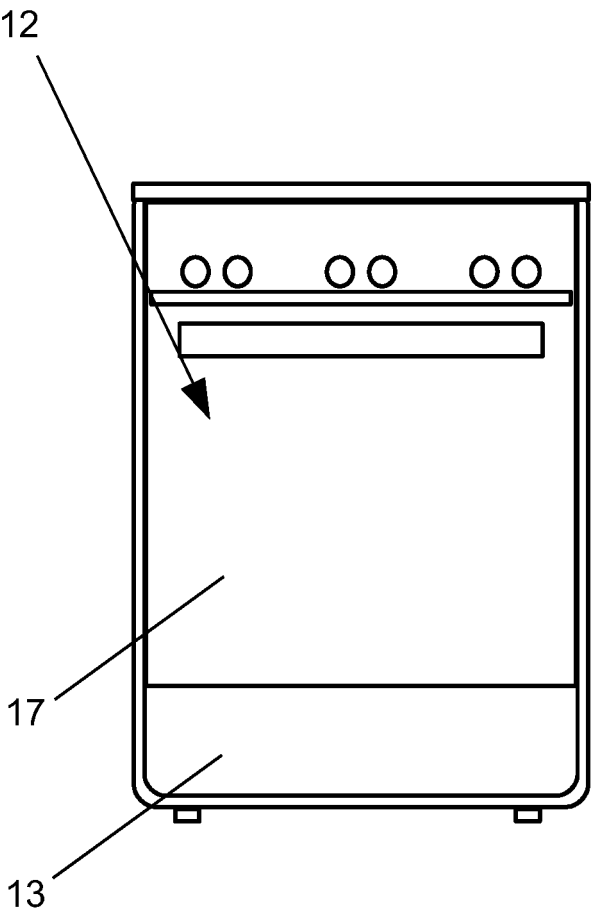


Fig.4

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- GB 2346438 A [0004]